



Aargauischer Musikverband

Protokoll

**117. Delegiertenversammlung vom Samstag, 13. Dezember 2003
09.00 Uhr in der Turnhalle der Bezirksschule, Klingnau**

Vorsitz: Andreas Blum, Full
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 116. DV vom 14.12.2002 in Berikon
3. Jahresbericht der Verbandsleitung
4. Jahresrechnung 2002/2003
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2003/2004
6. Schlussbericht des OK's über das 29. Aarg. Kantonalmusikfest 2003 in Brugg
7. Verabschiedung der Statuten
8. Wahlen
9. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
10. Verschiedenes und Umfrage
11. Ehrungen

Unter den Klängen der Jugendmusik Klingnau unter der Leitung von Marcel Kleiner werden die Gäste und Delegierten in Klingnau willkommen geheissen. Um 09.00 Uhr begrüsst Kantonalpräsident Andreas Blum alle Anwesenden zur 117. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes mit einem Zitat des Berner Chansonniers Mani Matter:

Mir hei e Verein

Mir hei e Verein, i ghöre derzue
Und d'Lüt säge: Lue dä ghört o derzue
Und mängisch ghören i würtlech derzue
Und i sta derzue

Folgende Gäste werden speziell begrüsst:

Ehrenpräsidenten:	Willy Fischer und Kurt Bächli
Ehrenmitglieder:	Christian Aeschbach, Anton Buck, Herbert Frei, René Imboden, Niklaus Schmid, Kurt Vögeli, Jörg Lehner
Kantonalführer:	Elmar Schulz, Brugg, welcher zum ersten Mal als Kantonalführer an der DV teilnimmt
Schweizer Blasmusikverband Jugendmusik Aargau	Hans Luternauer, Präsident, Reiden LU Vertreter des Kantonalvorstandes, angeführt von der Präsidentin Edith Rimann Markus Bruder, Ehrenpräsident

Aarg. Musikveteranen	Delegation der Vereinigung Aarg. Musikveteranen, angeführt von Hans Strebel, Präsident
Grossratspräsidentin	Barbara Roth
Regierungsrat	Rainer Huber, Vorsteher BKS
Stadtpräsident Klingnau	Dr. Daniel Zimmermann

Kantonalmusikverbände:

Zürich	Maja Meier, Präsidentin
Bern	Beat Felber, Vizepräsident
Solothurn	Ueli Nussbaumer, Präsident
Baselland	Ueli Moser, Präsident
Alemannischer Musikverband	Helmut Steinmann, Präsident

Aarg. Kantonalverbände:

Kant. Schützengesellschaft	Werner Häusermann, Präsident
Aarg. Kant. Gesangverein	Roland Merki, Präsident
Aarg. Tennisvereinigung	Alex Laubacher, Präsident

Presse	Vertretung der Botschaft, Klingnau
--------	------------------------------------

Delegation OK 29. Aarg. Kantonal-Musikfest Brugg unter Führung des Präsidenten Rolf Alder

Fast am Schluss, aber nicht weniger herzlich, begrüsst Andreas Blum die Ehefrauen der abtretenden langjährigen Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder, Annemarie Zeller und Renate Blum. Brigitte Binder ist leider krankheitsbedingt abwesend.

Entschuldigt:

Ehrenmitglieder AMV:	Emil Sieber, Jörg Lämmli, Andreas Frei, Ronald Frischknecht
Departement BKS	Hans Ulrich Glarner, Leiter Abt. Kultur
Regierungsrat und OK- Ehrenpräsident Brugg	Kurt Wernli

Die Einladung und die Traktandenliste für die heutige Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwändungen erhoben.

Burkard Huwiler, Präsident der Stadtmusik Klingnau, begrüsst im Namen seines Vereins und heisst alle Willkommen. Er entschuldigt sich betr. Kaffee, welche noch keinen erhalten haben. Er verspricht, dass alle die keinen Kaffee erhalten haben, nach dem Mittagessen einen gratis erhalten werden.

Nach der Bekanntgabe von organisatorischen Mitteilungen bedankt er sich bei den Sponsoren, die die DV unterstützen. Er wünscht Allen einen angenehmen Aufenthalt und eine kurze konstruktive DV.

Totenehrung

Unter den musikalischen Klängen der Jugendmusik Klingnau erweist Vizepräsident Franz Steger den 71 Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre. Er dankt allen für das Kulturgut Blasmusik, in welchem sie mitgewirkt haben. Stellvertretend für alle Verstorbenen wird das AMV-Ehrenmitglied Albert Hitz, Untersiggenthal, namentlich erwähnt. Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht. Zu den Klängen eines Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen im stillen Gedenken an die Verstorbenen.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Bestand

Verbandsvereine	171
Jugendspiele	22
Max. Anzahl Delegiertenstimmen	386

Ausgetreten sind die Cordula Brass Band sowie das Jugendmusik Uerkheim. Per Ende 2003 löst sich die Brauereimusik Feldschlösschen auf. Durch den Zusammenschluss der BB Strengelbach mit dem Christlichen Musikverein Mühlethal entsteht unter den Namen BB Strengelbach-Mühlethal ein neuer Verein, welcher aufgenommen werden kann.

Anwesend

entschuldigte Vereine	14
unentschuldigte Vereine	11

(unentschuldigt sind: Aarau Kadettenmusik, Baden Werkmusik ABB, Fricktal Brass Band, Fislisbach Jugendmusik, Muri Jugendmusik, Maiengrün Jugendspiel, Mägenwil, Teufenthal, Othmarsingen Jugendspiel, Neuenhof, Wegenstettertal Jugendband)

Anzahl anwesende Delegierte	414
davon Stimmberechtigt	319
absolutes Mehr	160

Verbandsleitung, Ehrenmitglieder und Gäste	60
Total Anzahl Anwesende	474

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Plüss Beat	MV Vordemwald	Ehrensperger Stephan	MG Endingen
Menzi Andreas	MG Kaiserstuhl	Leonforte Irene	SM Laufenburg
Mattenberger Urs	Harmonie Turgi	Gränacher Markus	MV Künten
Däster Käthi	BB Strengelbach	Lisibach Franz	MG Strengelbach
Lörtscher Bruno	MG Oftringen-Küngoldingen		

2. Protokoll der 116. DV vom 14.12.2002 in Berikon

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 101 vom 28. Februar 2003 publiziert. Der Vorstand hat eine kleine Ergänzung anzubringen betr. entschuldigte und unentschuldigte Vereine: entschuldigt waren 11 (statt 10), unentschuldigt 5 (statt 6). Die MG Remigen hatte sich fristgerecht per Mail abgemeldet. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

3. Jahresbericht der Verbandsleitung (Vorstand und Muko)

Der Jahresbericht 2003 wurde durch den Protokollführer, Walter Marbot, und den Aktuar der Musikkommission, Heinz Binder, verfasst. In diesem Jahr zum ersten Mal erfolgt der Jahresbericht von Vorstand und Muko nicht mehr getrennt. Da sich viele Bereiche überschneiden resp. ergänzen, wurden die Berichte zusammengefasst. Der Bericht wurde im Aargauer Musikant Nr. 104 vom 15. November 2003 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme wird der Bericht genehmigt und den Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Andreas Blum ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Muko und Vorstand**, dem **Redaktionsteam** und Walter Gloor, unserem **Tambourenfachmann**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrer grossartigen Arbeit dafür gesorgt, dass die umfangreichen Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Ein herzlicher Dank richtet er auch an alle **Ehrenmitglieder und ehemalige des AMV**, angeführt von den beiden Ehrenpräsidenten. Sie haben dem Verband während dem vergangenen Jahr grosse moralische Unterstützung und Verbundenheit zum AMV gezeigt.

Ebenfalls einen grossen Dank richtet er an den Vorstand der **JMAG** und der **Veteranenvereinigung**. Der AMV freut sich über die kameradschaftliche Zusammenarbeit und Verbundenheit.

Homepage www.aarg-musikverband: Andreas Blum bedankt sich bei Franz Dörig für die grosse Arbeit und die stetig aktuelle Homepage.

Orientierung über das Sekretariat AMV

Seit dem 1. Mai 2002 führte Frau Sonja Gerschler, Effingen, das Verbandssekretariat. Leider hat Frau Gerschler diese Tätigkeit per Ende August 2003 aus familiären Gründen bereits wieder gekündigt. An dieser Stelle gratuliert Andreas Blum Frau Gerschler zum Nachwuchs. Bis eine definitive Lösung gefunden werden konnte, musste die umfangreiche Sekretariatsarbeit auf verschiedene Personen im Vorstand und in der Kurskommission aufgeteilt werden. Eine ganz spontane Unterstützung erhielt der AMV in der Person von André Brunner, Ehrenmitglied der BB Imperial Lenzburg. Er hat den Vorstand und die Muko durch seine Mitarbeit gewaltig entlastet.

Allen die hier mitgeholfen haben ein ganz grosser Dank. Bei André Brunner darf sich Andreas Blum mit einem guten Tropfen speziell bedanken.

Verdankung Aargauer Kuratorium

An dieser Stelle bedankt sich Präsident Blum beim Regierungsrat und dem Departement Bildung Kultur und Sport, Abteilung Kulturpflege, für den wiederum zugesprochenen Staatsbeitrag. Sein Dank geht auch ganz besonders an das Aargauer Kuratorium für die finanzielle Unterstützung des Kurswesens. Der AMV betrachtet dies als Wertschätzung seiner kulturellen Tätigkeit durch die Kulturverantwortlichen in Politik, Regierung und Behörden. Die Kürzung der Finanzen im Staatshaushalt einerseits und die steigenden Bedürfnisse der Kulturproduzenten andererseits stellen die zuständigen Stellen vor einige Probleme bezüglich der Geldverteilung. Umsomehr weiss es der AMV zu schätzen, dass die Beiträge auf weiteres ungekürzt zugesichert worden sind. Herr Regierungsrat Huber wird gebeten, diesen Dank weiterzuleiten.

Grussbotschaft von Regierungsrat Rainer Huber

"Die Musik ist die Kurzschrift der Gefühle (Leo Tolstoi)." Die Musik ist ein kurzer kompakter Ausdruck von Gefühlen. In einem Film wäre die Spannung nur halb so gross ohne Musik. Wir alle, bewusst oder unbewusst, haben die Musik als Untermalung unserer Gefühle. Darum ist die Musik die Sprache der Verständigung, Form der Kommunikation, die wir alle schätzen. Dass sich der AMV und seine Mitglieder einsetzen für die Musik, ist der Dank der Aargauer Regierung wert.

Rainer Huber ist sich bewusst, dass die Musikgesellschaften auch beim Kantonsjubiläums einen entscheidenden Beitrag geleistet haben. Das wurde als Selbstverständlichkeit angeschaut. Wieviel Aufwand dafür geleistet wurde, das vergisst man gerne. Darum allen Delegierten stellvertretend für alle Musikanten ganz herzlich Dankeschön.

Regierungsrat Huber weiss, was Musik für die Gesellschaft bedeutet. Für junge Schüler ist es ein sehr anspruchsvolles Hobby. Es stellt grosse Anforderungen an Alle. Es ist eine Schulung im höchsten Mass. Der AMV leistet einen entscheidenden Beitrag dazu. Herzlichen Dank.

Andreas Blum wirkt heute zum letzten Mal als Präsident. Es ist eine Ehre für den Aargau, dass er in der höheren Ebene, im Zentralkomitee, mitwirken wird. Herr Huber bedankt sich für die Tätigkeit für den Kanton, für die Musik im Kanton, und wünscht Andreas Blum viel Erfolg.

4. Jahresrechnung 2002/2003

Erfolgsrechnung, Bilanz und Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr.104 abgedruckt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 125.35 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 71'661.85 und das Verbandsvermögen beläuft sich auf Fr. 17'810.70. Beim Ausbildungswesen konnten keine Rückstellungen gemacht werden. Jürg Ziegler ist sich noch nicht im Klaren, was von Brugg noch kommt oder der AMV noch zahlen muss. Herr Alder wird sicher etwas dazu sagen. Das Hobby von Jürg Ziegler ist Mahnungen versenden. Er bittet darum, den Vereinskassieren mitzuteilen, auf den Einzahlungsscheinen zu vermerken, für wen Geld einbezahlt wird.

Revisor Ernst Steger dankt dem Kassier Jörg Ziegler für die korrekte und saubere Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt.

Dem Vorstand und der Musikkommission wird auf Antrag von Ernst Steger wiederum eine Gratifikation von Fr. 2'500.-- als Dank und Anerkennung zugesprochen. Besten Dank!

Den beiden Rechnungsrevisoren Karl Gruber und Ernst Steger wird für ihre fachmännische Arbeit bestens gedankt. An dieser Stelle bedankt sich Präsident Blum speziell bei Ernst Steger, welcher sein Amt nach 24 Jahren zur Verfügung stellt. Die anspruchsvolle Tätigkeit benötigt Zeit, welche dem AMV gewidmet wird. Andreas Blum überreicht Ernst Steger ein Präsent und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Ernst Steger wird mit Applaus durch die Delegierten verabschiedet.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2003/2004

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 104 vom 15.11.2003 abgedruckt. Finanzchef Jürg Ziegler stellt fest, dass keine Beitragserhöhung vorgesehen ist und folgende Beiträge zur Genehmigung unterbreitet werden: Beitrag Verbandsvereine Fr. 5.50; Beitrag Jugendspiele Fr. 1.00.

Werner Schlapbach, MG Dürrenäsch und JMA Aargau beantragt, den Jahresbeitrag von Fr. 5.50 auf neu Fr. 8.-- zu erhöhen. Das Budget ist für den AMV eng gehalten. Der Vorstand hat keine grossen Möglichkeiten. Neu wird Jugendmusik Aargau in den AMV integriert. Er denkt, dass die Finanzierung in die eigenen Hände genommen werden muss. Die Unterstützung für den Nachwuchs sei dringend nötig.. Dem Verband wäre mit einer Beitragserhöhung sehr geholfen.

Jürg Ziegler wäre der erste der Freude hätte, mehr Geld auszugeben. Es besteht jedoch eine Verantwortung gegenüber dem Kanton und dem Kuratorium. Das Ausbildungswesen ist ausgeglichen. Es bestehen Rückstellungen für Ausbildung und Musikfest. Er und der Vorstand sind der Meinung, dass kein Geld gehortet werden soll. Bei Bedarf in den nächsten Jahren ist eine Erhöhung allenfalls nötig.

Diesem Antrag des Vorstandes wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Budget 2003/2004

Das Budget für das kommende Verbandsjahr 2003/2004 ist im Aargauer Musikant Nr. 104 vom 15.11.2003 abgedruckt. Mit grosser Mehrheit wird dem Budget zugestimmt.

6. Schlussbericht 29. Aarg. Kantonalmusikfest 2003 in Brugg

Es ist bereits ein halbes Jahr verstrichen, seit die letzten Töne des 29. Aargauischen Kantonsmusikfestes in Brugg verklungen sind. Andreas Blum hat sich bereits im Aargauer Musikant über den Festverlauf geäussert.

Rolf Alder, OK-Präsident und Stadtammann von Brugg, erstattet wie folgt Bericht:

Kaleidoscop, sommerliche Temperaturen, Paradewettbewerb, Aufgabestück 2. Klasse Harmonie, dies einige Flashs des Festes in Brugg. Zweifellos ist ein Musikfest ein erlebnisreicher Meilenstein im Leben eines Musikvereins. Diesem Anspruch ist Brugg nachgekommen im Jubiläumsjahr 200 Jahre Aargau. Es war das Ziel, kein Wettspiel am Freitagabend durchzuführen, was optimal gelungen ist. Es war grossartig, was man in den vier Konzertlokalen erleben durfte.

Der Festbetrieb mit dem kulinarischen Angebot, der Einbezug der Aare (Fähre) und auch viele andere Ziele waren nach Beurteilung durch das OK einmalig. Eine anfängliche Terminkollision mit dem Bareggfest hat grosse Sorgen bereitet. Sorgen haben auch die spärlichen Anmeldungen der Vereine gebracht. Es haben fast ein Drittel weniger Vereine als in Möhlin teilgenommen. Dies hat sich auf das finanzielle Ergebnis ausgewirkt.

Nächste OK's müssen klare Kostentransparenz haben, was auf sie zukommt. Künftig dürfte die Finanzierung schwierig sein. Der AMV sollte eine Mehrwertsteuernummer lösen und dem organisierenden Verein zur Verfügung stellen. Die Abschlussrechnung kann noch nicht vorgelegt werden. Mit der Mehrwertsteuer ist etwas noch nicht in Ordnung. Der Finanzchef des AMV hat bereits eine Ueberweisung auf dem Konto. Alder hofft, dass der AMV nichts mehr zurücksenden muss. Das 29. Kantonale wird höchstwahrscheinlich mit einem bescheidenen Plus abschliessen. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen waren deutlich spürbar. Abmeldungen kurz vor dem Fest müssen Denkanstösse geben. Der Festkartenpreis hat nach oben Grenzen.

Rolf Alder hat die Arbeit in Brugg gerne geleistet. Er bedankt sich für das Vertrauen. Ohne Unterstützung der Wirtschaft und der Stadt Brugg wäre ein solcher Anlass unmöglich. Ein OK braucht solche Partner. Er bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Das äussere Symbol des AMV, die Kantonalfahne, ist in sehr guten Händen in Brugg bis zum nächsten Kantonalen. Er wünscht allen beim Musizieren viel Freude und Spass sowie gute Gesundheit.

Dank an das OK

Für das 29. Aarg. Kantonal-Musikfest musste sehr viel gearbeitet werden. Die Mitglieder des OK's standen während drei Jahren in einem Grosseinsatz. Für diese grosse und hervorragende Arbeit hat Andreas Blum im Namen des AMV zu danken. Der Dank geht an alle Mitglieder des OK's und an alle Helferinnen und Helfer vor und hinter der Bühne. Alle haben zum guten Gelingen dieses Festes beitragen.

Eigentlich möchte Andreas Blum allen Mitgliedern des OK's und allen Helferinnen und Helfern ein kleines Präsent überreichen. Dies würde aber die Möglichkeiten des AMV sprengen. Stellvertretend für alle werden folgende Personen hier namentlich erwähnt:

Kurt Wernli	OK-Ehrenpräsident
Rolf Alder	OK-Präsident
Max Kuhn	Stv.OK-Präsident
Alois Laube	1. Vizepräsident
Peter Habegger	2. Vizepräsident
Thomas Märki	Chef Ressort Musik

Ihnen gebührt ein ganz besonderer Dank, denn sie haben als verantwortliches OK-Führungsteam ihre ganze Kraft für das gute Gelingen des Kantonalmusikfestes eingesetzt. Sie haben ihren Einfluss geltend gemacht und ihr Wissen und sehr sehr viel Zeit investiert.

Ein Dank gebührt auch

Max Müller	Ehrenpräsident der Stadtmusik Brugg
Erwin Telser	Präsident der Stadtmusik Brugg
Peter Danzeisen	Dirigent der Stadtmusik Brugg

Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Fest durch die Stadtmusik Brugg, die MG Lauffohr und den MV Brugg-Windisch durchgeführt wurde.

Walter Gloor, Tambourenfachberater, hat den ganzen Tambourenwettbewerb organisiert und hat all die Reglemente des AMV wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Anlässlich des Musikfestes wurden Kurt Wernli und Rolf Alder für ihre ausserordentlichen Verdienste die Ehrennadel des AMV überreicht.

Andreas Blum ehrt die Genannten mit einem kleinen Präsent des AMV. Als kleines Andenken darf er eine CD mit der Auftragskomposition von Philippe Sparke (Kaleidoscope) übergeben.

Ein letzter Dank geht an dieser Stelle aber auch an alle Sponsoren und Spender dieses Festes. Ohne ihr grosszügiges Engagement wäre die Durchführung eines solchen Anlasses ohne grosse finanzielle Probleme schlichtweg nicht möglich. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Stadt Brugg, welche Leistungen in der Grössenordnung von einigen zehntausend Franken an das Fest erbracht hat.

Ueber das Musikfest sind bereits verschiedene Stellungnahmen und Berichte publiziert worden. Die eingegangenen Kritiken und Anregungen (auch Lob hat es gegeben) sind gesammelt und werden bei den weiteren Arbeiten einfließen. Die Verbandsvereine werden zu gegebener Zeit mit einbezogen.

Wortmeldungen aus der Versammlung werden nicht gewünscht.

Das 29. Aargauische Kantonal-Musikfest in der Stadt Brugg 2003 ist verklungen, es lebe das 30. Aargauische Kantonal-Musikfest im Kreis 2 im Jahre 2008.

7. Verabschiedung der Statuten

Einleitend bedankt sich Andreas Blum bei allen, die in irgend einer Weise bei der Ausarbeitung der neuen Regelwerke wie Statuten, Organisationsreglement, Leitbild usw. beteiligt waren. Mit der Ausarbeitung der Details und Regelungen zur Integration der Jugendmusik Aargau in das Verbandsgebilde entstand eine sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit, die auch für die Zukunft gebaut ist. Andreas Blum erläutert eingehend, weshalb die aus dem Jahre 1984 stammenden Statuten erneuert werden sollen. Ebenfalls gibt er die wichtigsten Änderungen gegenüber den alten Statuten bekannt.

Die Vereine wurden in die Beschlussfassung der neuen Statuten mit einbezogen. Anfangs September wurden die neuen Statuten mit dem neuen Regelwerk an speziell einberufenen Präsidentenkonferenzen vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse dieser Konferenzen wurden in den Dokumenten entsprechend berücksichtigt. Die bereinigten Fassungen (Stand 17.10.2003) von Statuten, Organisationsreglement und Verordnung Jugendmusik Aargau wurden allen Vereinen mit der Einladung zur DV zugestellt.

Mit grosser Mehrheit wird das Eintreten auf die neuen Statuten beschlossen. Für die Detailberatung ist beim Vorstand ein Antrag der MG Frick eingegangen. Frick möchte weiterhin die Mitglieder der Musikkommission durch die DV wählen lassen.

Christoph Köchli, Präsident der MG Frick, erläutert den Antrag an der DV wie folgt: Die Ausarbeitung der neuen Statuten ist eine grosse Arbeit, wofür er sich bedankt. Die neuen Statuten sind sinnvoll und zeitgemäss. Die MG Frick stört sich daran, dass die Muko nicht durch die DV gewählt wird. Es wurde eine Umfrage gestartet. Rund ein Drittel der Verbandsvereine haben sich positiv zum Antrag Frick gestellt. Deshalb wird der Antrag gestellt. Folgende Punkte sprechen für den Antrag:

Die Muko ist die wichtigste Kommission für die Vereine. Sie macht Vorschläge für Experten, ist verantwortlich für die Stückauswahl. Die Arbeit der Muko betrifft das Tagesgeschäft der Vereine. Für den Vorstand ändert sich nichts. Er hat das Vorschlagsrecht. Die Einsetzung von Experten ist auch möglich, wenn der Antrag angenommen wird. Der DV wird die Attraktivität genommen, weil diese Wahlen nicht mehr durchgeführt werden können. Andere Kantonalverbände haben die gleiche Regelung. Christoph Köchli dankt allen recht herzlich, die auf die Umfrage geantwortet haben und bittet um Unterstützung des Antrages.

Andreas Blum stellt fest, dass sich der Vorstand mit dem Antrag auseinandergesetzt hat. Der Vorschlag des Vorstandes garantiert eine gewisse Flexibilität. Die Muko war bei der Ausarbeitung der Statuten dabei. Die Verbandsleitung empfiehlt die Ablehnung des Antrags der MG Frick. Durch die Ausschreibung von Vakanzten in der Muko im Aargauer Musikant sind die Vereine genau wie jetzt miteinbezogen. Für professionelle Problemlösungen müssen geeignete Fachspezialisten beigezogen werden können. Deshalb ist es wichtig, dass genau diejenigen Personen gewählt werden, welche die entsprechenden Qualifikationen aufweisen.

Mit 123 Ja gegen 159 Nein bei 6 Enthaltungen wird der Antrag der MG Frick abgelehnt.

Weitere Wortbegehren werden nicht gewünscht. In einer Gesamtabstimmung werden die neuen Statuten, das Organisationsreglement und die Verordnung Jugendmusik Aargau mit einer grossen Mehrheit bei 19 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen gutgeheissen.

Andreas Blum gratuliert zu dieser Entscheidung und bedankt sich für das Vertrauen und die Zustimmung. Mit den neuen Statuten sind die Weichen für die Zukunft gestellt und es wurde damit eine gute Grundlage geschaffen. Es gilt nun, den Gedanken auch Taten folgen zu lassen!

Andreas Blum begrüsst die Jugendmusik Aargau und ihren Vorstand in den Reihen des AMV ganz herzlich!

8. Wahlen

Nachdem die neuen Statuten genehmigt sind, wird das Wahlverfahren nach den neuen Statuten durchgeführt. Gemäss Art. 6.2 der neuen Statuten dauert eine Amtsperiode 5 Jahre. Zu wählen sind der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und 6 bis 9 weiteren Mitgliedern sowie zwei Revisoren.

Funktionsbezogen gewählt werden der Vorsteher des Ressorts Musikkommission, welcher Kommissionsvertreter und zugleich MUKO-Präsident ist, und der Vorsteher des Ressorts Jugend, der aus den Reihen der Vertreter der Jugendmusiken in die Funktion vorgeschlagen wird.

Ueber die Rücktritte wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 104 vom 15.11.2003 informiert. Andreas Blum amtiert als Tagespräsident, nachdem er nicht mehr zur Wahl steht. Er stellt die bisherigen Vorstandsmitglieder, welche sich zur Wiederwahl stellen vor:

- Steger Franz, Vizepräsident und Presse/Propaganda, im Amt seit 1996, Kreis 3
- Reber Silvia, Aktuarin und Organisation Musiktage, im Amt seit 1995, Kreis 3
- Ziegler Jürg, Finanzchef, im Amt seit 2001, Kreis 1
- Dörig Franz, Kurswesen/Statistik/Homepage, im Amt seit 1998, Kreis 1
- Zobrist Roland, PR, Marketing, Mittelbeschaffung, im Amt seit 1998, Kreis 2
- Huber Sandra, Kurswesen, im Amt seit 2002, Kreis 2
- Marbot Walter, Protokollführer und Sonderaufgaben, im Amt seit 2002, Kreis 4

Als neue Kandidaten wurden gemeldet:

- Herzog Adolf, Wölflinswil, aus dem Kreis 4
- Studer Ruedi, Aarau, Vorstandsmitglied der Jugendmusik Aargau

Mit sympathischen Worten stellen Frau Gabi Reimann, Präsidentin der MG Wölflinswil, und Frau Edith Rimann, Präsidentin Jugendmusik Aargau, die beiden neuen Kandidaten vor. Gleichzeitig gibt Frau Rimann bekannt, dass sie sich nicht mehr als Präsidentin JMA zur Verfügung stellen wird.

Aufgrund der neuen Statuten wird der MUKO-Präsident neu in den Vorstand gewählt. Der amtierende MUKO-Präsident Urban Bauknecht ist seit 1997 in der MUKO und seit 2000 als sehr initiativer Präsident tätig. Er stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge aus der Versammlung werden nicht vorgebracht. Ebenfalls wird keine geheime Abstimmung verlangt. In Globo wird über die vorstehenden Kandidatinnen und Kandidaten abgestimmt. In den Vorstand für die Amtsperiode 2004 - 2008 werden mit grosser Mehrheit gewählt: Bauknecht Urban, Dörig Franz, Huber Sandra, Marbot Walter, Reber Silvia, Steger Franz, Ziegler Jürg, Zobrist Roland sowie neu Herzog Adolf und Studer Ruedi.

Adolf Herzog und Ruedi Studer erklären als neue Mitglieder des Vorstandes Annahme der Wahl. Andreas Blum gratuliert den Gewählten und wünscht viel Freude bei der Arbeit für den AMV.

Wahl des Präsidenten

Als neuer Präsident des AMV wird einstimmig das bisherige Vorstandsmitglied und Vizepräsident Franz Steger zur Wahl vorgeschlagen. Franz Steger wurde 1995 in den Vorstand gewählt. Von Anfang an betreute er das Ressort Presse/Propaganda, wo er das Redaktionsteam aufgebaut und den Aargauer Musikant zum selbsttragenden Verbandsorgan entwickelt hat. Seit 2001 ist er Vizepräsident des AMV. Franz Steger ist eine integre, gradlinige und offene Persönlichkeit, die Kontakte nicht scheut und Neuem nicht verschlossen bleibt.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Mit grosser Mehrheit wird Franz Steger zum neuen Kantonalpräsidenten gewählt. Herzliche Gratulation! Als kleines Zeichen der Amtsübernahme übergibt Andreas Blum eine kleine Glocke und die Standarte des AMV, welche er ebenfalls vor 8 Jahren erhalten hat. Andreas Blum wünscht viel Erfolg und gutes Gelingen!

Franz Steger bedankt sich herzlich für die ehrenvolle Wahl und das geschenkte Vertrauen. Er versichert, dass er den Verband nach bestem Wissen und Gewissen zusammen mit den Vorstandsmitgliedern führen wird. Nur miteinander ist das Erfolgsrezept des Verbandes und der Blasmusik. Es ist wichtiger geworden, zusammenzurücken. Blasmusik hat seine Berechtigung. Er kann und will nicht sagen, was er alles verändern möchte. Er verspricht aber, dass er dem, was Kurt Bächli, Willi Fischer sowie Andreas Blum geleistet haben, Sorge tragen wird. Sicher wird die Jugend und Nachwuchsförderung im Vordergrund stehen. Das Schönste wäre, wenn alle sagen können in einigen Jahren, dass eine gute Wahl getroffen wurde. Er wünscht allen ein schönes 2004. Er zählt auf alle und erklärt Annahme der Wahl.

Wahl der Revisoren

Nach dem Rücktritt von Ernst Steger ist das Amt eines Revisors neu zu besetzen. Karl Gruber, Wettingen, stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als Ersatz für Ernst Steger wird Karl Peterhans, Mitglied der MG Fislisbach, vorgeschlagen. Herr Peterhans ist dipl. Wirtschaftsprüfer und befasst sich von Berufes wegen mit Revisionen und Steuerberatungen. In der MG Fislisbach ist er als Kassier und Vizepräsident im Vorstand tätig.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Mit grosser Mehrheit werden Karl Gruber (bisher) und Karl Peterhans (neu) als Rechnungsrevisoren des AMV für die neue Amtsperiode gewählt.

Karl Peterhans dankt für die Wahl und nimmt das Amt gerne an.

Wahl der Musikkommission

Gemäss den neuen Statuten erfolgt die Wahl der Muko-Mitglieder neu durch den Kantonalvorstand. Die Verbandsleitung möchte den Delegierten die Muko-Mitglieder jedoch nicht vorenthalten. Nach dem Rücktritt von Heinz Binder muss eine Vakanz ersetzt werden. Andreas Blum stellt den neuen Kandidaten, Albert Burkard aus Merenschwand, vor. Die Musikkommission wird für die nächste Amtsperiode wie folgt besetzt:

- Bauknecht Urban, im Amt seit 1997 (Wahl in den Vorstand erfolgt)
- Danzeisen Peter, im Amt seit 1994
- Brunner Hans-Peter, im Amt seit 1999
- Hunn Marcel, im Amt seit 2000
- Burkard Albert, wird durch den Vorstand noch gewählt

Andreas Blum bedankt sich bei der Musikkommission für die grosse, kompetente und mit viel Engagement geleistete Arbeit für die Blasmusik allgemein und die Aargauer Vereine im Speziellen, was mit Applaus durch die Versammlung honoriert wird.

Grusswort des Präsidenten des SBV, Hans Luternauer

Hans Luternauer, Reiden LU, Ehrenpräsident des Luzerner Blasmusikverbandes und seit 1997 im SBV-Zentralvorstand, seit 2002 Präsident des SBV, stellt fest, dass es eine langjährige und schöne Tradition ist, dass Mitglieder des SBV zu den Kantonalverbänden kommen. Es ist eine ehrenvolle Aufgabe, bei einem solchen Anlass als Gast dabei zu sein. Dies gibt Kontakte zu den Verbänden und damit zur Basis. Er überbringt die Grüsse und die Wertschätzung der Behörden des SBV. Beim Studium der DV-Unterlagen habe er Kenntnis genommen von den vielfältigen Aktivitäten im Aargau. Vorstand und Muko des AMV nehmen Aufgaben und Verantwortung ernst. Dazu braucht es ein grosses Engagement jedes Einzelnen.

Der AMV zeichnet sich aus durch eine gute Zusammenarbeit mit dem SBV. Immer wieder haben grosse Persönlichkeiten aus dem Aargau im SBV mitgewirkt, sei dies Emil Sieber, Markus Bruder oder Herbert Frei. Zurzeit ist er besonders stolz, dass Andreas Blum im Zentralkomitee vertreten ist. Auch Andreas ist eine Aargauer Persönlichkeit, die sich voll fürs Blasmusikwesen engagiert.

Gedanken zum Musikwesen: Blasmusik ist Vermittler des kulturellen Lebens. Sie ist aber noch mehr. Dadurch werden die Dörfer lebens- und liebenswert. Er ist überzeugt, dass das gemeinsame Organisieren eines Festes das Zusammenleben im Dorf fördert. In Zukunft ist man vermehrt auf Zusammengehörigkeit angewiesen. Die Gesellschaft braucht dies. Der Grundstein für das Miteinander kann beim gemeinsamen Musizieren gelebt werden. Erzieherisch ist die Blasmusik wertvoll für die Jugend. Sie lernt Rücksicht zu nehmen aufeinander. Auch für ältere Menschen hat das Musizieren eine soziale Funktion. Blasmusik ist Freizeitbeschäftigung und ein gutes soziales Netz, was heute leider nicht mehr ganz selbstverständlich ist.

Hans Luternauer gratuliert zur Aufnahme der Jugendmusiken in den AMV. Sorgen wir dafür dass sich Blasmusik auszeichnen kann zwischen Jung und Alt. Er dankt allen im AMV für die grosse Arbeit und für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem SBV. Die Arbeit verdient Achtung und Respekt der ganzen Bevölkerung. Er gratuliert allen für die Wahl, insbesondere dem neuen Präsidenten.

Zum Schluss dankt er besonders einer Person, nämlich Andreas Blum. Seit 1996 amtet er als umsichtiger und zielstrebigter Präsident des AMV. Er hat den AMV mit Weitsicht geführt und war immer offen für neue Entwicklungen. Er hat nie Aufsehen um seine Person gemacht, sondern immer die Sache in den Vordergrund gestellt. Hans Luternauer freut sich auf die Zusammenarbeit im SBV. Andreas Blum überreicht er einen Wimpel des SBV als langjähriger Präsident des AMV und 2 Flaschen Wein.

9. Beschlussfassung über Anträge

Seitens des Vorstandes liegen keine Anträge zu Händen der DV vor. Innert der statutarischen Frist sind ebenfalls keine Anträge von Verbandsvereinen eingegangen. Dieses Traktandum ist somit erledigt.

10. Verschiedenes und Umfrage

Silvia Reber gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

Verbandssekretariat neu

In der Person von Frau Monika Vegezzi, Künten, konnte eine kompetente Nachfolge für das Sekretariat AMV gefunden werden. Das Sekretariat wird per anfangs Januar 2004 eingerichtet. Um die Arbeit und die Büropräsenz gut planen zu können, sind Öffnungszeiten festgelegt worden. Eine Nachricht kann jedoch immer hinterlegt werden. Die notwendigen Angaben dazu werden im Aargauer Musikant oder auf der Homepage veröffentlicht. Frau Vegezzi, die sich der Versammlung kurz zeigt, wird herzlich willkommen geheissen.

Nächste Delegiertenversammlung

Für die Durchführung der nächsten DV haben sich zwei Vereine beworben. Der Vorstand hat die Organisation der 118. DV einstimmig der Stadtmusik Aargau übertragen. Diese DV findet am Samstag, 11. Dezember 2004, in Aargau statt. Die Stadtmusik Aargau wird noch schriftlich informiert.

Aargauische Musiktage 2004

Die Musiktage sind im Aargauer Musikant ausgeschrieben. Die Anmeldungen zu den einzelnen Musiktagen sollten möglichst bald erfolgen, damit die OK's entsprechend planen können.

Show Contest 2004

Die MG Kleindöttingen hat sich als Organisator des Show-Contest 2004 zur Verfügung gestellt. Der Contest findet am 26. Juni 2004 statt. Das Datum wurde mit Blick auf das erste Schweizer Blasmusikfestival in Brunnen SZ festgelegt, welches vom 10. bis 12.9.2004 stattfinden wird. Der Aargauer Show-Contest kann so als "Hauptprobe" genutzt werden. Die Anmeldefrist für den Contest in Brunnen läuft noch bis 30. Januar 2004.

Final Paradedewettbewerb

Der Final der Paradedewettbewerbe an den Musiktagen 2004 findet am Samstag, 25. September 2004, in Aarau statt.

Aargauische Musiktage 2005

Die Vereine werden um Beachtung der Daten der Musiktage 2005 gebeten, welche im Aargauer Musikant veröffentlicht wurden. Die Angaben sind auch auf der Homepage www.aarg-musikverband.ch unter der Rubrik "Veranstaltungen" veröffentlicht.

Aargauische Musiktage 2006

Die Ausschreibungen sind erfolgt. Zur Zeit haben sich noch keine Interessenten gemeldet. Die Vereine werden aufgefordert, Anmeldungen für die Durchführung eines Musiktages im Jahre 2006 zu diskutieren. Die Verbandsbehörde möchte auch künftig eine ausreichende Anzahl von Musiktagen anbieten können. Im Jahre 2006 findet auch das Eidg. Musikfest in Luzern statt. Ein Musiktag ist eine ideale Vorbereitung für das Eidgenössische. Bewerbungen sind bis Ende Februar 2004 beim Kantonalpräsidenten einzureichen.

SUISA-Verzeichnisse

Die SUISA-Verzeichnisse sind vollständig ausgefüllt bis spätestens 10.1.2004 an das Sekretariat, Frau Monika Vegezzi, Künten, zu senden. Ein Dank gebührt allen, welche diese Frist einhalten.

Grusswort des Stadtammanns von Klingnau, Dr. Daniel Zimmermann

Dr. Daniel Zimmermann, Stadtammann Klingnau, heisst alle herzlich in Klingnau willkommen. Er stellt die Gemeinde in sympathischen Worten kurz vor. Klingnau ist eine Stadt mit 2'878 Einwohnern. Das Stadtrecht hat Klingnau im Mittelalter erhalten. Die Gründung ist auf den Tag genau bekannt (26.12.1239). Die entsprechende Urkunde ist im Original vorhanden. Besondere Impulse für Klingnau waren im Jahre 1899 der Bau der Eisenbahnlinie und 1935 der Bau des Wasserkraftwerks Klingnau. Heute ist Klingnau eine moderne und fortschrittliche Gemeinde. Weitere Einzelheiten können im Internet unter www.klingnau.ch entnommen werden. Herr Dr. Zimmermann wünscht einen schönen Aufenthalt und gibt bekannt, dass die Stadt den Apéro spendieren wird.

Grusswort von Helmut Steinmann, alemannischer Musikverband

Helmut Steinmann überbringt die Grüsse des alemannischen Musikverbandes. Er weist auf die guten Kontakte hin, welche durch Andreas Blum mit dem alemannischen Verband entstanden sind. Er bedankt sich für die Kontaktaufnahme und die sehr freundschaftlichen Beziehungen. Dem AMV überreicht er das Buch „Blasmusik in Baden“. Er stellt fest, dass zwischen den beiden Verbänden sehr viele Gemeinsamkeiten bestehen und hofft, dass die Kontakte auch weiterhin bestehen bleiben.

11. Ehrungen

Verleihung der Ehrennadel des AMV für Vorstandstätigkeit

(5 Jahre Vorstands-, Muko oder 10 Jahre Revisortätigkeit)

Hans-Peter Brunner

An der 112. DV 1998 wurde Hans-Peter Brunner als Mitglied der Musikkommission gewählt. Anfangs übte er das Amt als Protokollführer und Aktuars aus. Bezeichnend für ihn ist eine sehr rationelle und schnelle Arbeitsweise. Heute leitet unser Kurschef das AMV Kurswesen kompetent, mit viel Umsicht, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Neue Ideen entwerfen und umsetzen sind seine Leidenschaft. Mit viel Elan sorgt Hans-Peter dafür, dass die Kurse pünktlich beginnen und zur Zeit wieder abgeschlossen werden können.

Karl Gruber

Karl Gruber wurde anlässlich der 107. DV 1993 in Rapperswil als Revisor gewählt. Seither schaut er uns alljährlich im Herbst ganz genau und zuverlässig in die Bücher. Er hat auch sonst immer ein waches Auge. Kari kommt nie mit leeren Händen, denn er bringt immer gute Ideen und Anregungen mit.

Den beiden Geehrten wird die Ehrennadel und ein paar Flaschen Wein überreicht unter Applaus der Anwesenden.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des AMV

(10 Jahre Vorstands-, Mukotätigkeit oder andere aussergewöhnliche Verdienste)

Seit zwei vollen Amtsperioden gehört Peter Danzeisen der Musikkommission an. Er wurde anlässlich der 107. Delegiertenversammlung vom 11. Dezember 1993 in Rapperswil gewählt. **Peter Danzeisen** ist für den AMV als Kursbetreuer, Kursleiter und Experte in den verschiedensten Bereichen erfolgreich tätig. Peter ist ein äusserst kreativer und kompetenter Musikpädagoge. Fast mit einer gewissen Unruhe liefert er zuverlässig immer wieder neue Ideen und Anregungen, die er auch gleich Pfannenfertig präsentiert. Die stufengerechte Instrumentalisten- und Dirigentenausbildung liegt ihm sehr am Herzen. Mit viel Elan und Engagement hat er sich auch für das neue SBV-Ausbildungsreglement eingesetzt und eine massgeschneiderte Ausbildungsvorgabe geschaffen. "Es mues öppis goh" ist das Motto von Peter: Einspringen bei Dirigentenkursen, Abschlussprüfungen, Musikfest, Musikfest und nochmals Musikfest, Experteneinsatz, und dann noch ein wenig arbeiten.

Es ist unwahrscheinlich, kaum sitzt man ruhig an einem Tisch kommt er schon wieder mit einer neuen Idee. Lieber Peter, für dein unermüdliches Schaffen im Dienste der Blasmusik dankt dir der AMV herzlich. Es war und ist eine Freude mit Dir zusammenzuarbeiten.

Auf Antrag des Vorstandes wird Peter Danzeisen zum Ehrenmitglied des AMV ernannt, was die Delegierten mit der Stimmkarte und anschliessend mit einem kräftigen Applaus bestätigen.

Verabschiedungen

Kantonalfähnrich a.D. Urs Soder, Möhlin

Im vergangenen Sommer durfte oder musste der bisherige Kantonalfähnrich Urs Soder unser Banner den Kameraden aus Brugg übergeben. Während fünf Jahren amtete Urs Soder als Kantonalfähnrich. Es waren Einsätze bei tollen Festen, aber auch bei traurigen Ereignissen, wie Beerdigungen von Ehrenmitgliedern. Urs Soder hat das Banner mit Stolz getragen und ist jederzeit korrekt aufgetreten und hat dadurch für den AMV Ehre eingelegt. Für den Einsatz bedankt sich Andreas Blum herzlich und überreicht ein kleines Präsent.

Heinz Binder, Musikkommission

Heinz Binder wurde anlässlich der 107. Delegiertenversammlung vom 11. Dezember 1993 in Rapperswil in die Musikkommission gewählt.

Als hervorragender Dirigent, Musiklehrer und Musiker, mit einem offenen Wesen und Sinn für Humor hat er sich rasch in die Muko integriert. Nicht etwa als Mitläufer und Ja-Sager, nein, kritisch und innovativ hat er es verstanden, seine eigenen Ideen und Vorstellungen zielstrebig in die Verbandsarbeit einzubringen. Von 1997 bis 2001 hat Heinz das AMV-Kurswesen kompetent und mit viel Umsicht geleitet. Mit seiner seriösen und kompetenten Arbeit als Kursleiter, Instruktor und als Experte ist er mitverantwortlich für den guten Ruf, den sich die Musikkommission des AMV über die Kantonsgrenzen hinaus erarbeitet hat.

Nie schlecht gelaunt, immer mit einem Lachen im Gesicht, hat Heinz als Integrator in der ganzen Mannschaft gewirkt. Manche hitzige Debatte konnte durch seine ruhige aber bestimmte Art wieder auf den Teppich gebracht werden.

Für die grosse Arbeit im Dienste der Blasmusik bedankt sich Andreas Blum bei Heinz Binder herzlich. Die Zusammenarbeit war immer eine Freude!

Richard Zeller, Vorstandsmitglied

Richard Zeller wurde ebenfalls 1993 als Kassier in den Vorstand gewählt. Zuvor war er bereits 5 Jahre als Revisor für den AMV tätig gewesen. Er ist also mit zehn plus fünf der Dienstälteste in der Verbandsleitung. Als Finanzminister hat er dem Verband sein berufliches Wissen und Können zur Verfügung gestellt und in seiner 7-jährigen Amtszeit dafür gesorgt, dass die Kassen nie leer waren. Von Amtes wegen war er auch für die Finanzen der damaligen Vereinigung Aargauischer Jugendspiele zuständig. Nebst seiner Tätigkeit als Kassier ist er auch als Verbindungsperson für viele Musiktage zuständig gewesen. Flexibel wie Richard ist, hat er vor drei Jahren, als es um die Nachfolgeregelung aus dem Kreis 1 ging, die Finanzen abgegeben und ist ins Veteranengeschäft eingestiegen. Heute hat er nun auch schon unzählige Ehrungen durchgeführt.

Im Namen aller Musikantinnen und Musikanten bedankt sich Andreas Blum für den unermüdlichen Einsatz für unsere Blasmusik ganz herzlich, ebenfalls für die gelebte Kameradschaft. Es hat Freude gemacht, mit Richard zusammenzuarbeiten.

Andreas Blum beantragt, Heinz Binder und Richard Zeller für die geleistete Arbeit die Ehrenmitgliedschaft des AMV zu verleihen, was die Anwesenden durch Erheben der Stimmkarte und mit einem kräftigen Applaus bestätigen. Den beiden Geehrten wird die Wappenscheibe des AMV, ein Bild und etwas "Flüssiges" überreicht.

Dank an die Partnerinnen der Zurücktretenden

Andreas Blum freut sich, heute den Partnerinnen der Zurücktretenden einmal vor versammeltem Publikum danke sagen zu dürfen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man über so viele Jahre auf seinen Partner uneigennützig verzichtet oder sogar noch aktiv mitarbeitet. Ohne diese Grosszügigkeit und ohne das Verständnis wäre es wohl kaum möglich gewesen, während so vielen Jahren im Verband mitzuarbeiten.

Als kleines Dankeschöne überreicht Andreas Blum seiner Frau Renate und an Annemarie Zeller einen Blumenstrauss. Der Blumenstrauss für Brigitte Binder, welche krankheitshalber abwesend ist, wird an Heinz Binder zu Händen seiner Frau übergeben.

Verabschiedung von Andreas Blum als Kantonalpräsident

Kurt Bächli, Ehrenpräsident, bedankt sich einleitend bei der Verbandsleitung für die grosse Arbeit, die geleistet wurde. Neue Verbandsstrukturen, Integration JMA, Musikfest Brugg, dies die grössten Arbeiten in diesem Jahr nebst dem täglichen Verbandsgeschäft.

Ehrung

Andreas Blum wurde vor 10 Jahren am 11.12.1993 in Rapperswil in den Vorstand gewählt. Die Suche nach einem Vorstandsmitglied war damals nicht leicht. Bei der Suche ist aber eine echte Perle ins Netz gegangen. Im Jahre 1995 in Laufenburg wurde Andreas als Präsident gewählt. Diese DV hat einen sehr guten Entscheid getroffen. Andreas hat sich voll und ganz mit dem AMV identifiziert. Er hat mehr als nur seine Freizeit in das Amt investiert. Seine sehr grosse Loyalität und Menschlichkeit, das Gespür für sich anbahnende Veränderungen und ein offenes Ohr für die Basis zeichnen Andreas aus. Er hat die Sorgen der Verbandsvereine gehört und die Lösung an die Hand genommen. Die Ausbildung von jungen Leuten ist ebenfalls ein grosses Anliegen von Andreas. Daneben ist er auch ein begeisterter Musikant.

Im Verband hatte er immer den ordentlichen Finanzhaushalt im Auge. Vor einigen Wochen hat er vom Kanton die langfristige finanzielle Zusage erhalten. Er ist an den Musikfesten in Möhlin und Brugg an der Spitze gestanden. Am 4.5.2002 in Brig wurde Andreas ins Zentralkomitee gewählt. Er wird auch im SBV gute Arbeit leisten.

In kurzer Zeit können nicht alle Verdienste von Andreas Blum aufgezählt werden. Wir wissen aber, dass er einen hervorragenden Job gemacht hat. Im Namen aller bedankt sich Kurt Bächli bei Andreas ganz herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, dass soviel Freizeit geopfert wird. Kurt Bächli hofft, dass Andreas jetzt mehr Zeit für Familie, Körper und Seele hat. Im Auftrag des Vorstandes beantragt Kurt Bächli, Andreas Blum zum Ehrenmitglied des AMV zu ernennen.

Mit grosser Mehrheit und grossem Applaus wird diese Ehrenmitgliedschaft gutgeheissen und bestätigt!

Kurt Bächli heisst Andreas Blum im Kreis der Ehrenmitglieder herzlich willkommen.

"One moment in Time" ist der Name des Bildes, welches an Andreas übergeben wird. Als Ueberraschung tritt die Jugend Brass Band Aargau unter Leitung von Corsin Tuor auf, nachdem das Herz von Andreas für die Musik und die Jugend schlägt.

Andreas Blum spricht allen einen herzlichen Dank aus. Gerührt freut er sich über die Geschenke, was für ihn eine grosse Ehre bedeutet.

Schlusswort

Andreas Blum verabschiedet sich als Kantonalpräsident. Er bedankt sich bei allen, die ihm ihr Vertrauen, ihre Freundschaft und ihre Zeit geschenkt haben. Er wünscht allen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein glückliches, gutes Neues Jahr 2004 und erklärt den geschäftlichen Teil der 117. DV des AMV um 13.00 Uhr als beendet.

Während dem ausgezeichneten Mittagessen im Anschluss an den geschäftlichen Teil hat die Jugend Brass Band Aargau unter Leitung von Corsin Tuor zu Ehren des abtretenden Präsidenten Andreas Blum mit tollen Melodien aufgespielt.

Veteranenehrung

Nach dem Mittagessen werden 73 verdiente Musikantinnen und Musikanten für 35 Jahre und ein Kollege für 60 Jahre aktives Musizieren geehrt (CISM Verdienstmedaille). Der Präsident des SBV, Hans Luternauer, hat mit würdigen Worten die Ehrung der Veteranen vorgenommen.

Richard Zeller, Veteranenchef AMV, durfte allen Geehrten die Medaille überreichen. Von der Gemeinde Klingnau bzw. dem Weinbauverein haben alle Geehrten eine Flasche Wein erhalten. Besten Dank!

Die Veteranenehrung wurde musikalisch durch die Stadtmusik Klingnau umrahmt. Im Anschluss an die Veteranenehrung spielte die Stadtmusik Klingnau zur Unterhaltung auf.

Full / Sulz, 4. Januar 2004

Der Präsident: Andreas Blum

Der Protokollführer: Walter Marbot